

JAHRESBERICHT

des Präsidenten des Justizprüfungsamtes

für das Jahr 2021

A.

Staatliche Pflichtfachprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	ohne Notenverbesserungen	Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeit- raumes befanden sich in der Prüfung:	753	168
Es begannen die Prüfung:	1296	144
Summe der anhängig gewe- senen Prüfungsverfahren:	2049	312
Summe der Erledigungen:	893	191
Verzichtet bzw. sonstige Er- ledigung:	366	19
Zum Ende des Berichtszeit- raumes noch anhängig:	790	102

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1084 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Erstmalig im regulären Versuch		759
davon im Freiversuch	320	
als Wiederholer		134
davon bestanden wiederholt nicht:	64	
und als Notenverbesserer		191

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht (ohne Notenverbesserungen):

Weiblich	59,91 %
Männlich	40,09 %

Ergebnisse und Noten der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten in der staatlichen Pflichtfachprüfung (ohne Notenverbesserungen):

	Hessen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	21	9	30
	Prozent	5,87 %	1,68 %	3,36 %
vollbefriedigend	Anzahl	65	66	131
	Prozent	18,16 %	12,34 %	14,67 %
befriedigend	Anzahl	112	162	274
	Prozent	31,28 %	30,28 %	30,68 %
ausreichend	Anzahl	72	136	208
	Prozent	20,11 %	25,42 %	23,29 %
nicht bestanden	Anzahl	88	162	250
	Prozent	24,58 %	30,28 %	28,00 %
Gesamt:	Anzahl	358	535	893
Gesamt:	Prozent	100,00%	100,00%	100,00%

	Frankfurt am Main	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	7	5	12
	Prozent	4,7 %	2,00 %	3,00 %
vollbefriedigend	Anzahl	33	30	63
	Prozent	22,15 %	11,95 %	15,75 %
befriedigend	Anzahl	44	81	125
	Prozent	29,53 %	32,27 %	31,25 %
ausreichend	Anzahl	29	69	98
	Prozent	19,46 %	27,49 %	24,5 %
nicht bestanden	Anzahl	36	66	102
	Prozent	24,16 %	26,29 %	25,5 %
Gesamt:	Anzahl	149	251	400
Gesamt:	Prozent	100,00%	100,00%	100,00%

	Gießen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	3	2	5
	Prozent	3,95 %	1,72 %	2,60 %
vollbefriedigend	Anzahl	14	13	27
	Prozent	18,42 %	11,21 %	14,06 %
befriedigend	Anzahl	20	30	50
	Prozent	26,32 %	25,86 %	26,04 %
ausreichend	Anzahl	19	29	48
	Prozent	25,00 %	25,00 %	25,00 %
nicht bestanden	Anzahl	20	42	62
	Prozent	26,31 %	36,21 %	32,30 %
Gesamt:	Anzahl	76	116	192
Gesamt:	Prozent	100,00%	100,00%	100,00%

	Marburg	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	9	2	11
	Prozent	8,26 %	1,31 %	4,2 %
vollbefriedigend	Anzahl	12	20	32
	Prozent	11,00 %	13,07 %	12,21 %
befriedigend	Anzahl	39	45	84
	Prozent	35,78 %	29,41 %	32,06 %
ausreichend	Anzahl	20	37	57
	Prozent	18,35 %	24,18 %	21,76 %
nicht bestanden	Anzahl	29	49	78
	Prozent	26,61%	32,03 %	29,77 %
Gesamt:	Anzahl	109	153	262
Gesamt:	Prozent	100,00%	100,00%	100,00%

	Wiesbaden	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	2	0	2
	Prozent	8,33 %	0,00 %	5,13 %
vollbefriedigend	Anzahl	6	3	9
	Prozent	25,00 %	20,00 %	23,08 %
befriedigend	Anzahl	9	6	15
	Prozent	37,50 %	40,00 %	38,46 %
ausreichend	Anzahl	4	1	5
	Prozent	16,67 %	6,67 %	12,82 %
nicht bestanden	Anzahl	3	5	8
	Prozent	12,50 %	33,33 %	20,51 %
Gesamt:	Anzahl	24	15	39
Gesamt:	Prozent	100,00%	100,00%	100,00%

3. Freiversuch:

In 320 Freiversuchen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Note	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	17	5,31 %
vollbefriedigend	82	25,63 %
befriedigend	113	35,31 %
ausreichend	60	18,75 %
nicht bestanden	48	15,00 %
Gesamt	320	100,00 %

4. Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten

Die Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten aller abgeschlossenen Prüfungsverfahren betrug 5,35 Punkte.

5,57 Punkte im Zivilrecht
5,07 Punkte im Strafrecht
5,16 Punkte im Öffentlichen Recht

5. Dauer der Prüfungsverfahren

Die Angaben schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren (vom Tag der ersten Klausur bis zum Tag der mündlichen Prüfung) insgesamt: 4 Monate 1 Tag

6. Dauer des Studiums

Die Angaben zu b) schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Der staatlichen Pflichtfachprüfung haben sich unterzogen nach einem rechtswissenschaftlichen Studium von

a) erstmalig geprüft
und bestanden haben

b) alle Geprüften

	Anzahl	Prozent
4 - 6 Semestern	9	1,58 %
nach 7 Semestern	40	7,03 %
nach 8 Semestern	224	39,37 %
nach 9 Semestern	48	8,44 %
nach 10 Semestern	131	23,02 %
nach 11 Semestern	16	2,81 %
nach 12 Semestern	22	3,87 %
nach 13 Semestern	15	2,64 %

Anzahl	Prozent
9	0,83 %
48	4,43 %
269	24,82 %
65	6,00 %
214	19,74 %
86	7,93 %
114	10,52 %
64	5,90 %

nach 14 Semestern	27	4,75 %
nach 15 Semestern	11	1,93 %
nach 16 Semestern	6	1,05 %
mehr als 16 Semester	20	3,51 %
Gesamtergebnis	569	100,00 %

72	6,64 %
31	2,86 %
29	2,67 %
83	7,66 %
1084	100,00 %

7. Altersstruktur (ohne Notenverbesserungen):

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten: 25 Jahre 9 Monate

Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer: 26 Jahre 1 Monat

Alter des jüngsten Prüflings: 21 Jahre 10 Monate

Alter des ältesten Prüflings: 50 Jahre 3 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
unter 20 Jahren	0	0,00 %
20 Jahre	0	0,00 %
21 Jahre	3	0,34 %
22 Jahre	17	1,90 %
23 Jahre	138	15,45 %
24 Jahre	221	24,75 %
25 Jahre	149	16,69 %
26 Jahre	114	12,77 %
27 Jahre	83	9,29 %
28 Jahre	55	6,16 %
29 Jahre	31	3,47 %
30 Jahre	26	2,91 %
31 Jahre	19	2,13 %
32 Jahre	13	1,46 %
33 Jahre	6	0,67 %
34 Jahre	6	0,67 %
35 Jahre	1	0,11 %
36 bis 40 Jahre	8	0,90 %
41 bis 45 Jahre	1	0,11 %
46 bis 50 Jahre	2	0,22 %
über 50 Jahre	0	0,00 %
Gesamtergebnis	893	100,00 %

Der Anteil der 27-jährigen und älteren Kandidatinnen/Kandidaten betrug 28,11 %.

8. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten
im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl
2021	1084
2020	1229
2019	1164
2018	1375
2017	1132
2016	1108
2015	1006
2014	804
2013	804
2012	758
2011	832
2010	860

9. Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung

Die Angaben schließen die Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung gegen Gebühr ein.

	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	22	11,52 %
befriedigend	85	44,50 %
ausreichend	24	12,57 %
nicht bestanden	60	31,41 %
Gesamtergebnis	191	100,00%

Durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt:	19
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt	191
Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung beendet.	
Durch Nichtbestehen erledigt:	60
Mit der mündlichen Prüfung beendet:	131

Davon konnten keine Verbesserung erzielen	24
---	----

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt	44
Verbesserung um bis zu zwei Punkte	42
Verbesserung um bis zu drei Punkte	15
Verbesserung um bis zu vier Punkte	5
Verbesserung um bis zu fünf Punkte	1

Die durchschnittliche Verbesserung betrug 1,35 Punkte.

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um eine Notenstufe	57
Verbesserung um zwei Notenstufen	2
Verbesserung um drei Notenstufen	0

10. Erste Prüfung

(Staatliche Pflichtfachprüfung + universitäre Schwerpunktbereichsprüfung)

Erste Prüfung	Hessen	
sehr gut	1	0,14 %
gut	50	7,05 %
vollbefriedigend	242	34,13 %
befriedigend	324	45,70 %
ausreichend	92	12,98 %
Gesamt	709	100,00 %

11. Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG

Zur Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG haben sich Prüflinge gemeldet	3
Zurückgenommene oder zurückgewiesene Zulassungsgesuche	1
Die Prüfung haben bestanden	0
Die Prüfung haben nicht bestanden	2

B.

Zweite juristische Staatsprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten	
	ohne Notenverbesserungen	der Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	927	243
Es begannen die Prüfung:	921	237
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	1848	480
Summe der Erledigungen:	894	191
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	953	223
Sonstige Erledigung bzw. verzichtet:	1	66

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1085 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Davon erstmalig im regulären Versuch	826
als Wiederholer	68
und als Notenverbesserer	191

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht:

weiblich	60,37 %
männlich	39,63 %

Es wurden folgende Noten erzielt (ohne Notenverbesserer):

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	9	1,01 %
vollbefriedigend	191	21,36 %
befriedigend	376	42,06 %
ausreichend	239	26,73 %
nicht bestanden	79	8,84 %
Gesamtergebnis	894	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	0,19 %
vollbefriedigend	108	20,15 %
befriedigend	215	40,11 %
ausreichend	160	29,85 %
nicht bestanden	52	9,70 %
Gesamtergebnis	536	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	8	2,23 %
vollbefriedigend	83	23,18 %
befriedigend	161	44,97 %
ausreichend	79	22,07 %
nicht bestanden	27	7,54 %
Gesamtergebnis	358	100,00 %

Es wurden von den Notenverbesserern folgende Noten erzielt:

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	0,52 %
vollbefriedigend	27	14,14 %
befriedigend	116	60,73 %
ausreichend	38	19,90 %
nicht bestanden	9	4,71 %
Gesamtergebnis	191	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	15	12,61 %
befriedigend	73	61,34 %
ausreichend	25	21,01 %
nicht bestanden	6	5,04 %
Gesamtergebnis	119	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	1,39 %
vollbefriedigend	12	16,67 %
befriedigend	43	59,72 %
ausreichend	13	18,06 %
nicht bestanden	3	4,17 %
Gesamtergebnis	72	100,00 %

Wiederholt geprüft:

Anzahl

1. Wiederholung:	66
1. Wiederholung ohne Wiedereinstellung:	0
2. Wiederholung:	2
Wiederholt nicht bestanden:	15

3. Notenverbesserung:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 257
Anträge auf Notenverbesserung gestellt.

Davon wurden durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt: 66
Durch Nichtbestehen vorzeitig erledigt: 9
Mit der mündlichen Prüfung beendet: 182

Davon konnten keine Verbesserung erzielen: 29

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt: 72
Verbesserung um bis zu zwei Punkte: 50
Verbesserung um bis zu drei Punkte: 25
Verbesserung um bis zu vier Punkte: 6

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um 1 Notenstufe: 78
Verbesserung um 2 Notenstufen: 7

**4. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten
im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):**

Kalenderjahr	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten
2021	1085
2020	994
2019	1002
2018	903
2017	902
2016	832
2015	872
2014	935
2013	927
2012	872
2011	963
2010	1180
2009	1238
2008	947

5. Altersstatistik:

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten:	29 Jahre, 6 Monate
Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer:	29 Jahre, 8 Monate
Alter des jüngsten Prüflings:	24 Jahre, 11 Monate
Alter des ältesten Prüflings:	63 Jahre, 7 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
24 Jahre	1	0,09 %
25 Jahre	13	1,20 %
26 Jahre	91	8,39 %
27 Jahre	165	15,21 %
28 Jahre	207	19,08 %
29 Jahre	219	20,18 %
30 Jahre	150	13,82 %
31 Jahre	87	8,02 %
32 Jahre	67	6,18 %
33 Jahre	29	2,67 %
34 Jahre	13	1,20 %
35 Jahre	9	0,83 %
36 bis 40 Jahre	30	2,76 %
41 bis 45 Jahre	3	0,28 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	1	0,09 %
Gesamtergebnis	1085	100,00 %

Verteilung der Wahlfächer:

Wahlfach	Prüflinge	Prozent
Arbeitsrecht	138	12,72 %
Öffentliches Recht	235	21,66 %
Sozialwesen	12	1,11 %
Steuern und Finanzen	13	1,20 %
Strafrecht	259	23,87 %
Wirtschaft	39	3,59 %
Zivilrecht	368	33,91 %
Zivilrecht – Familienrecht	21	1,94 %

6. Dauer der Prüfungsverfahren

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren:

4 Monate 28 Tage

Verteilung:

Dauer	Anzahl	Prozent
bis 3 Monate	1	0,09 %
bis 4 Monate	81	7,47 %
bis 5 Monate	914	84,24 %
bis 6 Monate	60	5,53 %
bis 7 Monate	18	1,66 %
bis 8 Monate	1	0,09 %
bis 9 Monate	2	0,18 %
bis 10 Monate	0	0,00 %
bis 11 Monate	2	0,18 %
bis 12 Monate	0	0,00 %
über 12 Monate	8	0,74 %
Gesamtergebnis	1085	100,00 %